

Halle und Umgegend.

Halle, 3. Mai.

Die Gründung einer städtischen Handelsschule.

Berwunderlich erscheint es, daß unsere Stadt, die doch einen guten Ruf als Schulstadt in ganz Deutschland genießt, noch keine Handelsschule hat. Es besteht in Halle nur eine kaufmännische Fortbildungsschule, die jene eigenen soll. Auf die Dauer wird dies jedoch selbst bei der vorläufigen Vertagung dieser Fortbildungsschule kaum wegen des Platzmangels, der bei der Fortbildungsschule in weiteren Grenzen gehalten ist, wie bei der Verwaltung auch bereits erkannt, und sie plant, den Neubau für die städtische Oberrealschule auf dem Gebiet der alten Wasserstraße an der Neißestraße zu einrichten, was ein Stück des Schulgebäudes zum Zwecke der Aufnahme einer zu gründenden Handelsschule ohne besondere Umkosten erweitert werden kann. Die Oberrealschule wird in einigen Jahren fertiggestellt sein, danach dürfte die Gründung einer städtischen Handelsschule nicht mehr allzulange auf sich warten lassen. Jedoch wird die Wichtigkeit der Erziehung einer Handelsschule in der Bürgergemeinde mit steigendem Maße begründet werden. Gibt es doch in manchen Eltern in der Stadt, die ihre Söhne zum Besuche einer größeren Handelsschule in andere Orte, so nach Leipzig, gehen lassen müssen.

Wohl hat Halle auch eine Handelsschulabteilung, diese arbeitet jedoch nur in geringem Umfange, sie ist der städtischen Gewerbeschule für Mädchen in der GutsMuthstraße, der früheren Gehwils-Wilhelmschen Real- und Handelsschule, angegliedert und nur für Mädchen offen. Ein Kursus dieser Handelsschule dauert 12 Monate bei einem Schulgeld von 60 Mk. In dem Kurse werden die Schülerinnen unterwiesen in der Buchführung, Handelslehre, Kontrologie, Geographie, in Deutsch, im Rechnen, in Französisch, Englisch, Stenographie, im Schönschreiben und in der Schreibmaschine. Die Schule wird in durchaus zufriedenstellender Weise besetzt. — Die städtische kaufmännische Fortbildungsschule hat ihr neues Schuljahr am letzten Montag begonnen. Sie bietet Angehörigen des Handels- und Gewerbestandes Gelegenheit, sich eine Ausbildung in kaufmännischen und technischen Vorkursen zu verschaffen. Die Organisation der Schule, die in der Knabenmittelschule an der Opernstraße mit untergebracht ist, ist nunmehr vollständig angebahnt worden. Die Mittelbesatz der Unterrichtsstunden beträgt wöchentlich sechs für die Fortbildungsschule, fünf für die Höchschule der Lehrstunden ist unterschieden. Die Unterrichtszeit ist für das Sommerhalbjahr am vormittags von 6-9, beginn 7-9 Uhr, oder nachmittags von 2-5 oder 5-7 Uhr, oder auf vor- und nachmittags angelegt worden, und zwar möglichst an den korrespondierenden Tagen Montag-Donnerstag oder Dienstag-Freitag oder Mittwoch-Sonntag. Das Schulgeld beträgt halbjährlich für den gesamten Unterricht 15 Mark. Der Lehrplan ist naturgemäß ein wesentlich anderer, wie der für die Handelsbildungsschule für Mädchen. Er umfaßt: Kaufm. Rechnen, Deutsch, Handelslehre, Handelsbuchführung (Korrespondenz) und Kontroversen, einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Handelsgeographie und Warenkunde, Handelsrecht und Prozedur, Wechselrecht, Englisch und englische Handelsbuchführung (Korrespondenz), Französisch und französische Handelsbuchführung (Korrespondenz), Schönehandschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Hand-, Blei- und Kesselschreiben, Maschinenzeichnen, Drogenkunde. Der außerordentlich starke Besuch dieser Schule ist auch als Beweis für die Wichtigkeit der Gründung einer Handelsschule anzusehen. Wenn die Stadtverwaltung an die Ergründung einer solchen Schule herangeht, so erklärt sie damit ausdrücklich die Unzulänglichkeit der kaufmännischen Fortbildungsschule, sondern sie kommt dann nur dem Bedürfnis des Handels, der weiteren Ausgestaltung dieser noch jungen und sich recht günstig entwickelnden Anzahl nach. Unterzöget man doch bei den Handelsschulangehörigen drei Stufen: die kaufmännische Fortbildungsschule, die Handelsschule der mittleren Fachschulstufe und die Handelsabteilung oder die Handelshochschule, wie eine solche in Leipzig seit April 1898 besteht.

Das genannte Fachschulwesen der Stadt Halle, das sich in den denkbar glatteiten Bahnen bewegt, würde durch die Gründung der Handelsschule eine wesentliche Bereicherung erfahren. An städtischen Fachschulen existieren in Halle die Handwerkerschule mit der malineischen Unterabteilung, die Handels- und Gewerbeschule für Mädchen, die kaufmännische Fortbildungsschule und die allgemeine oder gewerbliche Fortbildungsschule, die für die Lehrlinge der verschiedenen Berufsgruppen Unterricht vorzieht und für deren Besuch kein Schulgeld erhoben wird.

Die Baukommission empfiehlt in ihrer gestrigen Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung die Anlage von drei Straßen auf dem Gebiet der Bismarckstraße in der nächsten Nähe des Platzes, auf dem die Oberrealschule, erbaut werden soll; die Bewegung der Bürgerliche von den Aufbauten in der Poststraße mit Platten und Wäpeln (Lustlos 5000 Mk.); die Neubebauung von 2000 Mk. für den Kredit zur Auslegung einer Centralheizung im Stadtparkhaus; die einjährige Bebauung von rund 15,000 Mk. zur Gründung einer Vorkursbildung in der Schule an der Gr. SteinstraÙe; zur Gründung einer Zentralheizung und Herstellung elektrischer Beleuchtung in 4 Klassen der Schule an der Opernstraße; die Auslegung von 2500 Mk. zur Einleitung der Mittelstraße an der Opernstraße; eine bauliche Veränderung im Unterrichtszimmer Schömm 1; einen Sonderkurs von Hermanns Grundriss in der Opernstraße und dem Platz des Grundrisses Bretterstraße Nr. 33 zum Preise von 22,500 Mk. Den Antrag auf Erweiterung der Besichtigungsanstalt am Hauptplatze von der Magister getrennt wieder zurück, da er den Plan, die Besichtigungsanstalt für beide Geschlechter einzurichten, aufzugeben hat und dafür eine Vorlage machen will, der die Gründung einer Besichtigungsanstalt für Frauen gegenüber der jetzt bestehenden Besichtigungsanstalt an der Alten Promenade vorgelegt werden soll.

Die Baukommission hat eine Sitzung am Donnerstag, 4. Mai, nachmittags 5 Uhr im Ratssaal; die Tagesordnung lautet: 1. Annahme eines Beschlusses für Anbahnung eines Erdbebenschnittes und eines Beschlusses zur Vermeidung der Anbahnung der Mittelbebauung für Abgabe öffentlicher Grundstücke zur Vermeidung der Einlegung der Besichtigungsanstalt, 2. Vermeidung der Besichtigungsanstalt zum Jahre 1904, 4. Bebauung von Einzelgrundstücken an zwei städtische Beante zum 25jährigen Dienstjubiläum, 5. Genehmigung des Entwurfs zum Neubau einer Oberrealschule, 6. sonstige Eingänge.

Nach dem außerordentlichen Verbandstag deutscher Dichtinnen, der nach der Schillerfeier am 10. Mai stattfindet, werden wieder wie auch dem 1. Verbandstag in Mainz in Gegenwart der Herren Wand (Germania) und Dreher (Durling) und Wiesner die Hallische Dichterkreise vertreten.

Schiller-Feier in Bad Nauhin. Die Vorbereitungen für die Schiller-Feier in Bad Nauhin sind in vollem Zuge. Die Verteilung letztes des Publikums aller Stände ist eine enorme, und am Festtage selbst wird der kleine Badeort das Ziel zahlreicher Besucher aus allen Teilen der Provinz nicht nur, sondern auch aus Berlin, Leipzig, Bielefeld u. s. w. sein. Für die Schillerfeier dürfte es von besonderem Interesse sein, zu erfahren, daß nach Nauhin: Sonntagsschiffahrt zum einfachen Fahrpreise und zur Mittelfahrt gültig ausgegeben werden. Am Sonntag mittags 2 Uhr fährt ein Sonderzug von Halle nach Nauhin, welcher um 2 Uhr 30 Min. dort eintrifft. In den bereits im vorigen Jubiläumsjahre präparierten Park spielt die Kapelle von 5 Uhr bis 6 Uhr ein Konzert, gegen 4 Uhr werden Profanen der Beginn der Fest-Aufführung ansetzen, welche ein Prolog von C. v. Wilbrandt, den der Dichter beauftragt, welche für die Festschauung geplant hat, einleitet. Herr von Wilbrandt wird bei der Vorstellung persönlich anwesend. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr 15 Min. u. s. w., beginnt von dem Entschlusse des Königs, die Schiller-Feier zu begehen, wird gegen 7 1/2 Uhr beendet sein; nach der Vorstellung findet in den von der Administration renovierten der alten Zeit genau nachgebildeten Sälen des Kurhauses ein zwanzigköpfiges Festessen statt, für welches Anmeldungen an Herrn Restaurateur Schwarz zu richten sind. An der Spitze des Hallischen Stadt-Theaters liegen die von den höchsten Besuchern bestellten Karten zur Aufnahme bereit; da bei dem Vorzuge mit jedem Tische gerechnet werden muß, so ist deren baldige Abnahme dringend geboten. Es sind nur noch Wäpeln 10 und 5 Mark vorhanden, außerdem werden Stühle zum Preise von 2 Mark und Schillerbüchlein für 1 Mark abgegeben. Bestellungen sind rechtzeitig an die Direktion des Stadt-Theaters zu richten.

Schillerfeier der Hallischen Dichterkreise. Der Festzug, der am Vorabend des Schillerfestes, am Montag, 3. Mai, abends 8 1/2 Uhr, von der höchsten Dichterkreis veranstaltet wird, bewegt sich von der Opernstraße aus durch die Gr. Ulrichstraße zum Markt, wo der Vorsitzende Herr cand. jur. Stadte-Kommissar die Gedächtnisrede hält, geht dann durch die Leipzigerstraße, Poststraße, GutsMuth-, Bismarckstraße zur Wohnung St. Waagmeisters des Herrn Geheimrat Windner, in der Weltreiterstraße und schließlich durch die Ludwigs-Wäpelerstraße und Festingstraße zum Hofplatz, wo nach alter Sitte die Fackel zusammengeführt werden. Zur Vertretung der Hallischen Dichterkreise ist bei der Schillerfeier in Weimar am 8. und 9. Mai die Landmannschaft „Die Ideale“ und die Verbindung „Wagnel- u. Tüsching“ ausgesollt.

Schillerfeier der Singfademeute. Das Programm für die am 11. v. M. in der „Kaisersaal“ stattfindende Schillerfeier der Singfademeute unter Leitung des Herrn Prof. D. Neubeil ist nunmehr endgültig festgelegt worden. Einzelteile wird die Fester vom Orchester durch die „tragische Dichtung“ von Wagner. Sodann gelangt hier zum ersten Male die Brandenburgische Komposition von Schillers „Märie“ für Chor und Orchester zur Aufführung. Nachdem nun Herr Wagner's Baller Sieg Schiller's „Die Ideale“ gebunden haben wird, bringt das Orchester Wagner's „Die Ideale“ und „Die Ideale“ zur Wiederholung. Herr Richard Fischer aus Frankfurt a. M. (hier als Konzertsänger von den beiden „Guttenwald“-Aufführungen der vorstehend eingeleitet) singt bei dem Feste für Tenor mit Orchester, komponierten drei Werke aus „Wilhelm Tell“, und dann wird Schiller's „Die Ideale“ für Tenor solo, Chor und Orchester von Max Bruch komponiert, zur

ebenfalls ersten hiesigen Aufführung gelangen. Der Abschlusß des eine wäpliche Schiller-Fest bilden und anerkennend Kundenschaft andererseits der blenden Programm bilden die G. Schiller's Dichterkreis-Comité zu Schiller's Ged. u. s. w. mit Deklamation, für welche Herr Heilwig Baller die besten hiesigen Schillertheater gewonnen ist. — Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt vom 5. d. M. ab in der Hofmann'schen Buchhandlung Weinböck's Hof.

Schillerfeier. Aus dem Bureau wird mitgeteilt: Für die am Donnerstag stattfindende Aufführung des Wäpeln's Ged. u. s. w. (11. u. 12. Tag) von Koberger gelten die Karten des Wäpeln's. Beantworte zum letztmal, da an den folgenden Gebots- und Gebotsleistungen die Wäpeln's bereiten aufgeben. Am Freitag geht zum Besuche für die langjährige Professorin Frau Emma Müller Ged. u. s. w. (11. u. 12. Tag) in Halle. Die Wäpeln's der Annale ist Frau Maria Schömmel, die hier schon öfter mit höchstem Gelage auftrat.

Stadtmittag. Es sei nochmals aufmerksam gemacht auf den am Donnerstag, 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Stadtmittagssaal, Bebauung 4 stattfindenden Vortrag des Herrn Millionär Robert Steinhilber, welcher über die städtische Bewegung in Halle und Leipzig wird. Der Zutritt ist frei für jedermann.

Kampfschiff auf der Saale. Auf eine 25jährige Gedächtnisfeier kam am 6. Mai Frau Danneberg'sche Frau Clara zu Halle in Halle anwesend. Unter beiderhändigen Verhältnissen, mit einem kleinen Dampfboot, der anfangs den Verkehr nach der „Hafeninsel“ bewirkte, wurde das Unternehmen im Jahre 1880 ins Leben gerufen. Das Bedürfnis der Hallesker, sich an solchen Sommertagen „per Dampf“ nach der idyllischen gelegenen Hafeninsel fahren zu lassen, wuchs seit der Gründung des Saaleflusses bis heute in großen Maße, so daß Herr Schreiber zur Aufhebung eines neuen, größeren Dampfbootes sich veranlaßt hat. Die Einführung von Erntotoren nach Neuß, sowie nach dem wunderlichen Solbad „Wassergut“ sind allgemein bekannt; und wer jemals, dem Wasserweg der städtischen Landstraße den Bezug gebend, auf einem Dampfboot die berühmten Saaleflüsse bis Weimar an sich vorüber ziehen ließ, wird dem Preis eines Dampfbootes voll und ganz zu würdigen wissen. — Herr Wäpeln unterteilt Frau Schreiber vier große Dampfboote. Mit dem elektrisch betriebenen Solbad-Wäpeln „Kaiser Friedrich“ und dem neuen Dampfboot „Emma“ finden regelmäßig Erntotoren, und zwar Sonntag, Mittwoch und Sonnabend nach „Wassergut“ statt.

Das gestrige Wäpeln. Gestern abends nach 9 Uhr entstand in der Nähe des Augustplatzes 10 durch ein Strohbrand, daß eine Röhre eine brennende Petroleumlampe vom Wäpeln abfiel und diese explodierte. Das Feuer wurde von Hausbewohnern und Polizeibeamten gelöscht.

Verens-Gläubigen. Der Verein für Fremdenverkehr. Da die Tagesordnung für die am Mittwoch, den 3. Mai, abends 8 1/2 Uhr stattfindende Bürger-Versammlung sehr umfangreich ist, und einzelne Punkte, insbesondere der Vortrag und die anschließende Diskussion vielleicht längere Zeit in Anspruch nehmen, wird möglichst pünktlich begonnen werden müssen. Sontaglich wird die Verteilung recht groß.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste Sitzung des Vereins findet am Donnerstag, 4. Mai, im Hotel „Stadt Hamburg“ statt. Beginn 8 1/2 Uhr. Gäste sind willkommen.

Der Frühlings- u. Delegiertenrat des Arbeitgeberverbandes Halle-Saalekreis findet am Sonntag, 21. d. Mts. im „Gebäude“ zu Zella statt. Die Kameraden von hier und den übrigen gelegenen Orten werden im Sommer der Halle u. Saalekreis-Gebäude bei der Hofhof „Halle“.

Die Jungerwerbsschule der Schneider- u. Zwangs-Jungens zu Halle nahm in ihrer Generalversammlung den Rechnung für 1904 entgegen; Die Einnahmen betragen 4887,27 Mk., die Ausgaben 4213,37 Mk., mithin blieben als Verbleib 673,90 Mk. Das Vermögen der Kasse beträgt 2412,57 Mk.

Der evangelische Männer- und Jünglingsverein zu Halle-Nord (St. Bartholomäus) und Weimar, bezieht nächsten Sonntag, 7. Mai, sein 15. Geburtstag zu feiern. Die Fester wird sich 8 Uhr durch Gottesdienst in der Bartholomäuskirche, bei dem Herr Pastor Kunze die Predigt halten wird, eröffnen. Nachmittags 4 Uhr findet an der Bartholomäuskirche eine photographische Aufnahme des Vereins statt. Dafür fällt der auf den Programmen angegebene Besondere durch die Gelbe fort. Abends 8 Uhr wird im großen Saal der „Schloßbrauerei“ Familienabend abgehalten. Die Begrüßungsansprache hält Herr Pastor Kunze, Meger der Wäpeln von Schiller's 100. Geburtstag wird der Familienabend zugleich eine Schillerfeier in sich schließen. Herr Pastor Schneider wird einen Vortrag halten über „Schiller's Bedeutung“. Daran schließt sich die Deklamation mehrerer Gedichte Schiller's. Außerdem wird ein Festmahl „Wäpeln fest“ zur Aufführung gelangen. Alle Freunde und Gönner des Vereins, sowie die Angehörigen der Vereinsmitglieder sind eingeladen.

Der Jünglingsverein der Remmertsgemeinde (St. Laurentius und St. Stephan) feiert am Sonntag, 7. Mai, den 22. Stiftungsfest. Die Begrüßung der auswärtigen Vereinsmitglieder und Gäste findet nachmittags 3 Uhr im Gemeindehause, Albrechtsstraße 27, statt. Dann soll die Wäpeln'sche beständig werden. Um 8 Uhr wird in der Laurentiuskirche der Festgottesdienst gehalten werden, für welchen Herr P. Bracht aus Eilenburg, ein

Der bestellte Zeitgenussplan der „Saale-Zeitung“ ist für die hiesigen Abonnenten heute beielegt.

A. Huth & Co.
 Kaufhaus ersten Ranges.
 Solide Waren zu billigsten Preisen.
 Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Jacken-Kleider **Kleider-Röcke** **Tailen-Kleider**
 Schwarze u. dunkelblaue, Tuch u. Cheviots, helle Covercoats, wasserdichte Stoffe für Sport u. Reise, weisse Tennis-Kostüme, Leinen- und Waschestoff-Kostüme, unerreichte Auswahl, schwarz, weiss und farbig, glatte und gemusterte Stoffe, in Wolle, Leinen, Rips und Fantasiestoffen, für Promenade, Sport und Touristenzwecke. Jede Stoffart, einfache und eleganteste Ausführung in Waschestoffen, Wolle und Seide.

Hochzeits-Kleider
 in Mull und Seide, für junge Damen.

Zum Garnieren: **Sonnen- u. Regen-Schirme** **Handschuhe** **Leib-, Bett- u. Tischwäsche.**
 Besätze, Spitzen, Borten, Bänder. für Damen und Herren. in Zwirn und Seide.



